



Seite 156:
Blatt aus dem «Collegien-
buch» (Index lectionum)
der Universität Wien für
Rudolf Schädler. Das Blatt
enthält die Unterschriften
der Professoren Theodor
Billroth, Albert Mosetig,
Carl Mayrhofer und Carl
Cessner.

Die Promotionsurkunde
der Universität Giessen für
Rudolf Schädler, ausge-
stellt am 16. August 1869

«Operative Geburtshilfe und Gynäkologie» und wurde gehalten von PD Carl Mayrhofer. Schliesslich besuchte er noch einen Kurs von Prof. Carl Cessner über «Chirurgische Instrumenten- und Verbandslehre samt Übungen» mit 4 Wochenstunden. Man ersieht aus dem gedrängten Wochenplan, dass es Schädler darum ging, seine chirurgischen Kenntnisse in allen Sparten zu vertiefen und auch seine praktische Fertigkeit zu vervollständigen. Theodor Billroth (1829–1894) war einer der bedeutendsten Chirurgen seiner Zeit. Ihm gelang die erste erfolgreiche Magenresektion bei Magenkrebs im Jahre 1881.¹⁷ Seine Methoden der Magenresektion, «Billroth I» und «Billroth II» genannt, werden heute noch auf der ganzen Welt angewandt. Ihm gelang auch die zweite erfolgreiche Totalexstirpation eines Kehlkopfes.¹⁸ Er war auch als Bakterienforscher tätig. Beispielsweise prägte er die Bezeichnung «Streptokokken» für eine bestimmte Gruppe

von Bakterien.¹⁹ Ein besonderes Augenmerk richtete er auf die Verbesserung der Narkosetechnik.²⁰ Theodor Billroth war aber auch musisch veranlagt. Er war ein begeisterter Kammermusiker und spielte Violine. Sein Freund Johannes Brahms widmete ihm zwei Streichquartette.²¹

13) ebd., S. 165.

14) ebd., S. 205.

15) ebd., S. 233–242.

16) Universitätsarchiv Wien, Nationalien der Universität Wien und FamARh, Index lectionum. Der Index lectionum enthält die Originalunterschriften Billroths und der anderen Dozenten.

17) Paul Diepgen: Geschichte der Medizin. Bd. 2, Teil 2, S. 225.

18) ebd., S. 254.

19) ebd., S. 127.

20) ebd., S. 217.

21) Hugo Riemann: Musiklexikon. Mainz 1959.